

Auf einen Blick

SKI ALPIN

SSW-RAIFFEISENCUP 4. PIZOL

Mädchen U11: 1. Carla Dechow (Feusisberg) 55,64. 2. Norina Schwitter (Vilters) 57,44. 3. Giulia Kübler (Einsiedeln) 58,01. 4. Emma Gisler (Elm) 58,89. 5. Nadine Thomann (Valens) 59,51. – 14 klassiert.

Mädchen U12: 1. Olivia Borla (Lumnezia) 55,79.

2. Rahel Willi (Vermol) 55,85. 3. Theresa Trapl (Flumserberg) 57,22. 4. Vanessa Mannhart (Flumserberg) 57,32. 5. Selina Zehnder (Einsiedeln) 58,13. – 13 kl.

Mädchen U14: 1. Chiara Bonderer (Vättis) 51,01. 2. Bigna Hotz (Einsiedeln) 51,26. 3. Amanda Rhyner (Elm) 52,42. 4. Lara Ruoss (Elm) 52,49. 5. India Huber (Flumserberg) 53,88. – 17 klassiert.

Mädchen U16: Melina Zach (Gams) 51,64. 2. Antonia Abächerli (Elm) 52,92. 3. Leonie Seeholzer (Feusisberg) 53,47. 4. Alexandra Wolf (Altendorf) 53,69.

5. Anna Trapl (Flumserberg) 53,76. – 13 klassiert.

Knaben U11: 1. Cyrill Rüegg (Hausen) 52,23. 2. Nicolas Grünenfelder (Elm) 53,28. 3. Anian Good (Vilters) 55,57. 4. Fabio Bissig (Einsiedeln) 55,68. 5. Alexis Grünenfelder (Elm) 56,67. – 22 klassiert.

Knaben U12: 1. Ivano Huber (Flumserberg) 53,36.

2. Leon Zehnder (Einsiedeln) 54,55. 3. Toma Ackermann (Feusisberg) 55,69. 4. Yari Grünenfelder (Elm) 55,86. 5. Flurin Kalberer (Graue Hörn) 56,56. – 15 kl.

Knaben U14: 1. Cyrill Marty (Elm) 50,96. 2. Milo Grünenfelder (Elm) 51,74. 3. Devin Furrer (Gossau) 53,40. 4. Mike Gadiant (Flumserberg) 54,13. 5. Mael Lenherr (Bad Ragaz) 54,28. – 22 klassiert.

Knaben U16: 1. Kilian Bösch (Elm) 49,93. 2. Noel Bislin (Sardona) 50,74. 3. Lenny Gehrig (Elm) 50,75.

4. Leon Kohler (Flumserberg) 52,01. 5. Laurin Marti (Elm) 52,06. – 11 klassiert.

SSW-RAIFFEISENCUP 5. PIZOL

Mädchen U11: 1. Carla Dechow (Feusisbe.) 1:02,10.

2. Norina Schwitter (Vilters) 1:03,01. 3. Emma Gisler (Elm) 1:04,20. 4. Giulia Kübler (Einsiedeln) 1:04,20.

5. Nadine Thomann (Valens) 1:06,72. – 14 klassiert.

Mädchen U12: 1. Olivia Borla (Lumnezia) 1:01,69.

2. Rahel Willi (Vermol) 1:01,98. 3. Vanessa Mannhart (Flumserberg) 1:03,68. 4. Theresa Trapl (Flumserb.) 1:04,40. 5. Selina Zehnder (Einsiedeln) 1:04,53. – 12 klassiert.

Mädchen U14: 1. Chiara Bonderer (Vättis) 56,98.

2. Amanda Rhyner (Elm) 57,44. 3. Lara Ruoss (Elm) 59,39. 4. Anina Jäger (Sardona) 59,43. 5. Bigna Hotz (Einsiedeln) 59,57. – 18 klassiert.

Mädchen U16: 1. Stella Carpanedo (Walensee) 58,53. 2. Anna Trapl (Flumserb.) 59,09. 3. Leonie Seeholzer (Feusisberg) 59,50. 4. Laura Glott (Vermol) 1:00,05. – 11 klassiert.

Knaben U11: 1. Nicolas Grünenfelder (Elm) 58,32.

2. Cyrill Rüegg (Hausen) 59,53. 3. Alexis Grünenfelder (Elm) 1:01,68. 4. Luis Pedrocchi (Elm) 1:02,48.

5. Fabio Bissig (Einsiedeln) 1:03,30. – 22 klassiert.

Knaben U12: 1. Ivano Huber (Flumserberg) 1:00,33.

2. Sämi Huser (Elm) 1:01,25. 3. Tom Ackermann (Feusisberg) 1:01,64. 4. Leon Zehnder (Einsiedeln) 1:02,17. 5. Yann Willi (Vermol) 1:04,47. – 16 klass.

Knaben U14: 1. Cyrill Marty (Elm) 55,46. 2. Milo Grünenfelder (Elm) 58,72. 3. Devin Furrer (Gossau) 1:00,05. 4. Mike Gadiant (Flumserberg) 1:00,54.

5. Silas Caduff (Lumnezia) 1:00,66. – 21 klassiert.

Knaben U16: 1. Noel Bislin (Sardona) 55,96. 2. Lenny Gehrig (Elm) 56,49. 3. Leon Kohler (Flumserberg) 56,67. 4. Kilian Bösch (Elm) 56,69. – 10 klassiert.

Ein prächtiger Renntag

Bei den beiden Combirace-Rennen im SSW-Raiffeisen-Cup haben die Teilnehmenden vom Topzustand der Rennpiste am Schwamm auf dem Pizol profitiert.

von Martin Broder

Was für ein toller Rennsonntag: Blauer Himmel, angenehme Temperaturen und eine griffige Rennpiste sorgten für den würdigen Rahmen am Pizol. Dazu kam der Weltmeistertitel von Marco Odermatt, den gefühlt alle live im Startgelände mitverfolgten – der Jubel nach seiner Bestzeit war jedenfalls gross.

Das Tamina-Renn-Team (TRT) als Organisator leistete ebenfalls fast weltmeisterliche Arbeit, fanden doch auch die hohen Startnummern ausgezeichnete Bedingungen vor.

Die Tagesbestzeit im ersten Rennen fuhr U16-Sieger Kilian Bösch – der Elmer war als Viertletzer gestartet. Beim zweiten Rennen fuhr sein Klubkollege Cyrill Marty als Sieger der U14 die absolut schnellste Zeit. Bei den Mädchen nutzte Chiara Bonderer (SC Vättis) den Heimvorteil eindrücklich: Als Siegerin der U14 fuhr sie in beiden Rennen die beste Zeit aller gestarteten Mädchen. Die Sarganserin verteidigte damit die rote Startnummer der Leaderin auf souveräne Weise.

Starke Konkurrenz

Die Fahrerinnen und Fahrer des Skiverbands Sarganserland-Walensee (SSW) hatten starke Konkurrenz aus anderen Verbänden. Bei den Jüngsten (U11) wurde Norina Schwitter (Vilters) zweimal Zweite, übernahm aber damit die Führung in der Gesamtwertung. Bei den Knaben U11 verteidigte Nicolas Grünenfelder (Elm) mit dem Sieg im zweiten Rennen, im ersten war er bereits Zweiter geworden, die Führung in der Gesamtwertung problemlos.

Den Weltmeistertitel von Marco Odermatt verfolgten gefühlt alle Teilnehmenden live im Startgelände.

Auch bei den Mädchen U12 war eine Gastfahrerin zweimal ganz wenig schneller als Rahel Willi (Vermol). Sie arbeitete sich mit diesen Podestplätzen auf Platz zwei in der Gesamtwertung vor, während Theresa Trapl (Flumserberg) die rote Startnummer mit den Rängen drei und vier verteidigte. Bei den U16-Mädchen verteidigte Stella Carpanedo (Walensee) mit dem Sieg im zweiten Rennen die Führung im Gesamtklassement, sie gewann vor Anna Trapl (Flumserberg). Beim ersten Rennen stand Antonia Abächerli (Elm) als einzige SSW-Fahrerin auf dem U16-Podest.

Bei den Knaben U12 war Ivano Huber (Flumserberg) eine Klasse für sich: Er gewann beide Rennen und übernahm die Gesamtführung von Yari Grünenfelder (Elm). Cyrill Marty und Milo Grünenfelder feierten bei den Knaben U14 in beiden Rennen einen Elmer Doppelsieg. Noel Bislin (Sardona) nutzte den Heimvorteil und gewann das zweite Rennen bei den Knaben U16. Dank seinen Resultaten, er belegte im ersten Rennen den zweiten Platz, verteidigte er die Führung in der Gesamtwertung.



Die Gesamtführenden: Nicolas Grünenfelder, Norina Schwitter, Ivano Huber und Theresa Trapl (hinten, von links) sowie Noel Bislin, Stella Carpanedo, Chiara Bonderer und Cyrill Marty (vorne, von links) freuen sich über das rote Trikot.

Bilder/SLGview Martin Broder



Schnell unterwegs: Noel Bislin (Mitte) gewinnt zweimal auf seinem Heimhang, während Rahel Willi als schnellste U12-Fahrerin des SSW zweimal Zweite wird.

Vermöler Klubmeister auf der Alp Tamons gekürt

Der Skiclub Vermol hat sein Volks- und Klubskirennen auf der Naturpiste wiederum erfolgreich auf der geschichtsträchtigen Piste in Vermol durchgeführt. Sophie Kalberer und Pius Good fuhren die Tagesbestzeiten und sind somit die ruhmreichen neuen Klubmeister.

Zum fünften Mal organisierten junge Vereinsmitglieder des Skiclubs Vermol den Klassiker auf der heimischen Skipiste. Dank des Schneefalls kurz vor dem Wochenende konnte das Rennen durchgeführt werden. Wie zu Zeiten der Urgrosseltern hatten zahlreiche Freiwillige die geschichtsträchtige Piste am Vortag bei schlechtem Wetter mit viel Muskelkraft und Schweiß gestampft, ausgesteckt und vorgespurt. Trotzdem reichte das weisse Gold nur knapp, um die Piste in einen rennfähigen Zustand zu bringen. Dank einer klaren Nacht gefror die Piste und die Startenden fanden am Sonntag beim Rennen beste Bedingungen vor.

Beschwerlicher Aufstieg und rasantes Rennen

Bei wechselhaftem Wetter nahmen 15 Kinder und 30 Erwachsene inklusive Skiausrüstung den anstrengenden Aufstieg zum Vorsäss der Alp Tamons unter die Füsse und durften sich bereits beim Erreichen des Startgeländes als Gewinnerinnen und Gewinner fühlen. Die Strapazen waren schnell vergessen und die Teilnehmenden stärkten sich vor dem Rennen traditionell mit Speis und Trank aus dem Rucksack. Kinderlachen, zufriedene Gesichter

und das Winterwetter trugen zur guten Stimmung bei.

Anschließend stürzten sich die Startenden mutig die schnelle Piste entlang der Tamonerstrasse hinunter. Aufgrund der diesjährigen Streckenführung entsprach die Renndisziplin eher einem Super-G und nicht wie üblich einem Riesenslalom. Die Teilnehmenden mussten ihr ganzes skifahrerisches Können unter Beweis stellen, da während dem Rennen starker Schneefall einsetzte. Glücklicherweise gab es keine Stürze zu verzeichnen. Angefeuert wurden die Rennfahrerinnen und Rennfahrer vom zahlreich erschienenen Publikum am Pistenrand bis zum Ziel im Schwiwald.

Gemütlicher Abschluss

Da das Restaurant Alpenrösli den Betrieb eingestellt hat und das Ziel aufgrund der Schneeverhältnisse in höhere Lagen verlegt wurde, baute das OK im Freien eine kleine Festwirtschaft im Zielbereich auf. Nach dem Rennen konnten sich die Teilnehmenden und Fans mit Speis und Trank verpflegen. Auch anwesende Tourenskifahrende nutzten das Angebot der Festwirtschaft und genossen das gemütliche Zusammensein.

Bei der anschliessenden Siegerehrung wurden die Schnellsten aus sieben Kategorien erkoren. Bei den Kindern fuhr Jacinta Good und bei den Jugendlichen Remy Bischofberger die schnellste Tageszeit. Sophie Kalberer stand bei den Frauen zuoberst auf dem Podest. Im grössten Teilnehmerfeld, bei den Männern, gab es ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen: Pius Good gewann vor dem Vorjahressieger Reto Zeller und vor Marco Kurath.

Sophie Kalberer und Pius Good wurden so zu den neuen Klubmeistern gekürt. Alle Startenden erhielten ein Holzpräsen mit persönlichem Foto zur Erinnerung an ein tolles Rennen.

Mehr Frauen erwünscht

Klubpräsident Roland Künzli bedankte sich bei allen fleissigen Helfenden und Sponsoren, die ein unvergessliches und perfekt organisiertes Skirennen ermöglichten. Einziger Wermutstropfen war, dass sich nur wenige Frauen des SC Vermol an den Start getraut hatten. Es bleibt zu hoffen, dass das Volksskirennen dank des Engagements der Jungen auch im kommenden Jahr wieder stattfinden wird. (pd)

www.scvermol.ch



Verschneite Klubmeister: Pius Good und Sophie Kalberer sind die Schnellsten beim Klubrennen des SC Vermol, bei welchem die Naturpiste eine spezielle Herausforderung darstellt.

Bilder/SLGview Pressedienst

